

Aerobatic-Center GmbH - Lippstadtweg 6 - 26316 Varel

Kunstflugausbildung

Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Kunstflugausbildung in Mariensiel.

Die Grundausbildung erfolgt auf einer voll kunstflugtauglichen Avion Mudry CAP 10B, dem derzeit erfolgreichsten Trainer.

Vorraussetzung für die Kunstflugausbildung sind 40 Stunden Flugerfahrung als VLF (Verantwortlicher Luftfahrzeugführer) nach Erhalt der Lizenz. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Unterrichtszeiten nach Absprache auch in der Woche.

Eine Aus- und Weiterbildung ist jederzeit möglich. Die Lehrmethode ist individuell auf die einzelnen SchülerInnen abgestimmt. SchülerInnen werden entsprechend ihrer Fähigkeit mit einem Minimum an Flugstunden optimal zu KunstfliegerInnen ausgebildet.

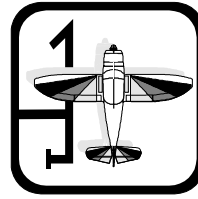
Preise:

Art	Preis incl. 19% Mwst.
1. Grundausbildung Pauschale für 5 Stunden Kunstflugausbildung	2100.-Euro Bei Vorauszahlung 2000.- Euro
2. Kunstflugfortbildung Flugstunde per 60 Minuten	385.-Euro
3. Typeneinweisung CAP 10B Flugstunde per 60 Minuten	385.-Euro

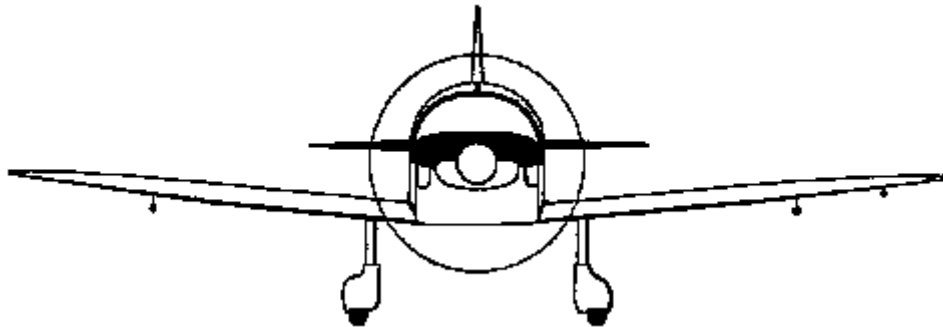
Die Grundpauschale beinhaltet die Bearbeitungsgebühr, 5 Stunden Flugzeit und 12 Landungen in EDWI. Die Flugzeiten werden nach dem Flugstundenzähler abgerechnet.

Es gelten unsere Charterbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen Wilfried Möhle



Das Flugzeug



Musterbezeichnung	CAP 10 B
Hersteller	Avion Mudry, Frankreich
Kennzeichen	D - E X X X
Lufttüchtigkeitsgruppe	Kunstflug
Baujahr	1991
Spannweite	8,06 m
Profil	N.A.C.A. 23012
Länge	7,00 m
Motor	Lycoming AEIO - 360
Leistung	182 PS
Reisegeschwindigkeit	300 km/h
Lastvielfaches	+6/-4,5
Maximalgewicht	760 kg
Leergewicht	520 kg
Dienstgipfelhöhe	17.000 ft

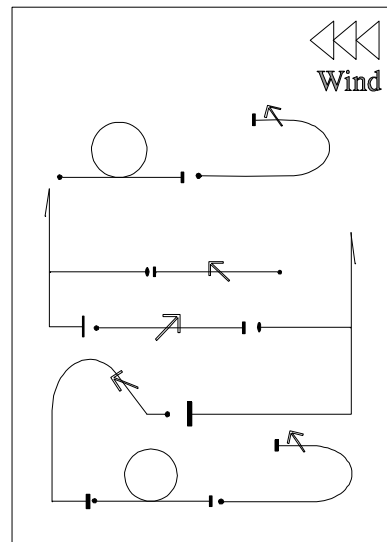
Kunstflugausbildung auf CAP 10 B, D - E X X X

Übungen in der Ausbildung
Rückenflug
Rollen aus dem Normalflug in den Rückenflug
Rollen in Zeiten
Rollen aus dem Rückenflug in den Normalflug
Kurven im Rückenflug
Überdrücken im Rückenflug
Trudeln
Negatives Trudeln
Flachtrudeln
Überschlag (Looping)
Überschlagskehre (Aufschwung)
Turn
Gesteuerte Rolle
Hochgezogene Rollenkehre
Prüfungsprogramm
Prüfungsflug

Prüfungsprogramm nach dem ARESTI System

1. Prüfungsflug Linksrollen
2. Prüfungsflug Rechtsrollen

1. Lopping
2. Aufschwung
3. Rolle
4. Turn
5. Rolle
6. Turn
7. Rollenkehre
8. Looping
9. Aufschwung



Gedanken und Informationen zum Kunstflug

Wie der Name schon sagt, handelt es sich bei dieser Art ein Flugzeug zu führen, um künstlerisches Fliegen. Rowdietetum hat hier keinen Platz. Einen Looping zu fliegen ist die eine Sache, einen Looping rund zu fliegen, die andere. Leider wird das oft vergessen.

Kunstflug verlangt vom Piloten absolute Konzentration und körperliche Fitness und vom Flugzeug einen technisch einwandfreien Zustand. Konsequenz in der Handhabung der Prüflisten, in der Bewertung der Lufttüchtigkeit des Flugzeuges und in der Beurteilung der eigenen körperlichen Verfassung ist ein unbedingtes Muß. Klarheit bei der Durchführung von Kunstflügen und penibles Einhalten der Sicherheitshöhen und Betriebsgrenzen des Flugzeuges sind unerlässlich. Die Einhaltung einer ausreichenden Höhe dient nicht nur der eigenen Sicherheit, sondern zeigt auch den Respekt vor lärmgeplagten Anwohnern und dient somit dem Wohle der allgemeinen Luftfahrt. Der angehende Kunstflugpilot erfährt während seiner Ausbildung auch ein Stück Persönlichkeitsbildung. Hier spätestens sollte klar werden, daß Kunstflug für den Piloten selbst richtig und wichtig ist und daß es nicht darum geht als Schauobjekt für die Trauben von Zuschauern zu dienen, die nur darauf warten, daß endlich etwas passiert.

Ein wesentlicher Grund für die Teilnahme an einer Kunstflugausbildung ist das Sicherheitstraining. Während der PPL Ausbildung verzichten viele Fluglehrer bei der sogenannten Gefahreneinweisung auf Trudelübungen. Oft werden hier Gründe, wie eine zu starke Belastung des Flugzeuges oder Wetterminima angeführt. An Fliegerstammtischen existieren wohl auch Geschichten von großen, angsteinflößenden, trudelnden Ungeheuern. Der Schüler wird froh sein, wenn der Lehrer aus irgendeinem Grunde auf diese Übung verzichtet. Wie soll ein junger Pilot ein Flugzeug in einer Situation beherrschen, die er nicht kennt?



Vorraussetzungen für den Erwerb der Kunstflugberechtigung

Vorraussetzung zum Erwerb der Berechtigung ist eine praktische Tätigkeit von mindestens 40 Stunden nach Erwerb der Erlaubnis und eine Kunstflugausbildung von mindestens fünf Stunden (AMC1 FCL 800).

In der Kunstflugausbildung müssen eine Einweisung in besondere Flugzustände sowie folgende Flugübungen enthalten sein: Überschlag, Turn, gesteuerte Rolle, hochgezogene Rollenkehre und Aufschwung.

Für Kunstflüge schreibt der Gesetzgeber eine Sicherheitsmindesthöhe von 1500 ft/GND vor. Für Kunstflüge im kontrollierten Luftraum existiert Flugplanzwang. Folglich ist in Deutschland Kunstflug fast nur mit Flugplan möglich.

Kunstflugausbildung

Die Einweisung auf das entsprechende Flugzeugmuster erfolgt während der Kunstflugausbildung von mindestens fünf Stunden. Der Schüler soll auch nach Übung eines Kunstflugprogrammes die Maschine sicher landen und rollen können.

Nach erfolgreicher Ausbildung erhält der Anwärter eine Bescheinigung, mit welcher der Eintrag der Kunstflugberechtigung in der Lizenz beantragt wird.

Ausgebildet wird nach dem internationalen Aresti System, welches die Flugübungen genau beschreibt.

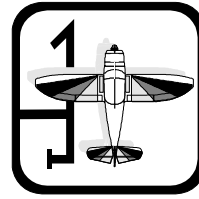
Sicherheitstraining

Sicherheitstraining ist für Piloten mit einer Mindesterfahrung von 40 Stunden als VLF (Verantwortlicher Luftfahrzeugführer) jederzeit möglich. Vorraussetzung ist eine Typeneinweisung auf dem entsprechenden Flugzeugmuster. Das Trainingsprogramm wird individuell mit dem Piloten abgestimmt.

Wettkampf Kunstflug

Vorraussetzung für den Wettkampf Kunstflug ist eine Kunstflugberechtigung und ausreichende Erfahrung auf dem Luftfahrzeugmuster. Hier werden von den Veranstaltern die verschiedensten Bedingungen gefordert. Weiterhin ist der Besitz einer FAI Sportlizenz meistens vorgeschrieben. Diese Lizenz ist über den jeweiligen Landesverband des DAEC (Deutscher Aero Club) gegen eine Gebühr von DM 11,- zu beziehen.

AEROBATIC



CENTER

Kunstflug
Sicherheitstraining
Spornradtraining

Bei Wettkämpfen werden oft drei oder vier Sparten gebildet um sowohl das fliegerische Können, wie auch die Möglichkeiten der verwendeten Flugzeuge besser klassifizieren zu können.

Die Bewertung erfolgt auch hier über das Aresti System, welches für jede Übung eine bestimmte Punktzahl angibt.

Adresse:

Aerobatic Center

Lippstadtweg 6

26316 Varel

Tel: 0176 28017586

Homepage: aerobatic-center.de

e-mail: cap10b-dexxx@t-online.de